

# Neue Landi im Steinbislin geplant

Die Strüby Holzbau AG, Seewen, überbaut das 8000 Quadratmeter grosse Areal als Bauherrin.

Erhard Gick

Die Absicht, im Steinbislin eine neue Landi zu bauen, bestand bei der Landi schon länger. Verwaltungsratspräsident Richard Laimbacher verkündete schon Mitte 2018, die heutige Landi platze aus allen Nähten. Die Genossenschaft wolle deshalb einen Neubau realisieren. Jetzt liegen konkrete Baupläne vor. Im Steinbislin soll nicht nur eine neue, grosse Landi realisiert werden. Vielmehr ist ein Geschäftszentrum Urmiberg vorgesehen. Allerdings ist nicht mehr die Landi Bauherrin, sondern die Strüby Holzbau AG mit Sitz in Seewen.

Zwischen den beiden Firmen, der Landi AG und der Strüby Holzbau AG, hat bereits ein Landabtausch stattgefunden, damit das Projekt überhaupt realisiert werden kann. «Die neue Landi entsteht auf unserer heutigen Parkanlage und dort, wo heute das provisorische Lager der Landi steht», sagt Bruno Kälin, Leiter Marketing der Strüby Holzbau AG. Im Gegenzug übernimmt die Strüby AG das Grundstück und das Gebäude der heutigen Landi. «Dort sind Lagerplätze und Einstellmöglichkeiten für die Strüby Holzbau AG geplant», sagt Bruno Kälin weiter.

## 8000 Quadratmeter grosse Überbauung

Jetzt sind also die neuen Leitplanken für die Überbauung gegeben. Das Geschäftszentrum Urmiberg, mit einer Nutzfläche von rund 8000 Quadratmetern, soll schon diesen Sommer in Angriff genommen werden. Im Frühjahr 2022 soll das Gebäude bezugsbereit sein, wie die Strüby Holzbau AG informiert. Die Grösse der Nutzflächen ist denn auch der Grund, weshalb die Bauherrin gewechselt hat. So könne das zur Verfügung stehende Land ideal genutzt werden. «Nicht nur im Bereich Wohnbau ist es angezeigt, verdichtet zu bauen. Das Prinzip ist auch bei Gewerbebauten angezeigt», sagt Strüby-Marketingleiter Bruno Kälin.

Vorgesehen ist, dass die Landi einen Teil der Liegenschaft im Stockwerkeigentum kauft. Das attraktive Geschäftszentrum ermöglicht gleich mehreren Betrieben aus der Region, ihre Tätigkeiten auszubauen. «Die weiteren Flächen werden an die Beck Roman AG



Hier im Steinbislin entsteht das neue Landi-Gebäude.

Bild: Erhard Gick

## Drei Nutzer stehen bereits fest

**Geschäftszentrum** Wie die Bauherrin, die Strüby Holzbau AG, Seewen, mitteilt, hat man bereits drei feste Nutzer gefunden:

**Landi Schwyz:** Der grösste Nutzer wird die Landi Schwyz sein, die einen Teil des Gebäudes im Stockwerkeigentum übernimmt. Mit dem Neubau erhält die Landi mehr Verkaufsfläche, und die Abläufe der An- und Auslieferung können stark verbessert werden.

**Beck Roman:** Der in Ibach ansässige Beck Roman verlegt die Produktion in

die Räumlichkeiten des Geschäftszentrums Urmiberg. Neben der grösseren Fläche für die Produktion sind ein Verkaufsladen mit Café/Restaurant sowie ein Apéro- und Eventraum mit Blick in die Produktion geplant.

**Blüemlisberg:** Der Ziegen-Landwirtschaftsbetrieb auf dem Blüemlisberg oberhalb von Schwyz stellt aus Ziegenmilch Fine-Food-Artikel und Delikatessen her. Das Geschäftszentrum wird zum definitiven Vertriebsstandort des Schwyzer Innovationsbetriebs. (eg)

und die Blüemlisberg AG vermietet. Für weitere 1500 Quadratmeter Mietfläche sind Verhandlungen im Gange», sagt Bruno Kälin weiter. Man könne sich Dienstleistungsunternehmen, Büros oder Produktionsbetriebe als künftige Mieter vorstellen. Die Investitionskosten für das Geschäftszentrum belau-

fen sich ohne Landfläche auf rund 25 Millionen Franken. Man wolle schonend mit dem zur Verfügung stehenden Land umgehen, heisst es in der Medienmitteilung weiter.

Das Geschäftszentrum entsteht auf einer ehemaligen Parzelle von Strüby, die jetzt schon teilweise von der Landi

## «Die weitere Nutzung ist noch völlig offen.»

**Bruno Kälin**  
Leiter Marketing Strüby Holzbau AG

genutzt wurde. Das Gebäude werde mit Holz aus Schwyzer Wäldern erstellt. Der lokale Rohstoff sei als CO<sub>2</sub>-Speicher ökologisch wertvoll und als Baustoff sehr flexibel einsetzbar. Lange Transportwege könnten vermieden und die Wertschöpfung in der Region behalten werden.

## Orientierungshilfe aus kompetenter Hand

**Schwyz** Der in der Gemeinde Schwyz wohnhafte Jörg Krissler (Bild) schaut auf eine mehr als 25-jährige Erfahrung in Personalführung und Managementfragen zurück. Jetzt ist ihm ein eigentlicher Hit gelungen. Innert kürzester Zeit hat sich sein Führungslehrbuch «Achtsam Führen. Eine Orientierungshilfe im Unternehmensalltag» zu einem Renner entwickelt.



Das im letzten Herbst im Bildungsverlag hep erschienene Buch zeigt, wie die sich tief greifenden Veränderungen in der Welt die Wirtschaft bewegen und damit das Arbeitsumfeld immer komplexer machen. Führungsverantwortliche von heute müssen zunehmend Widersprüche aushalten können. Der Autor zeigt, wie es durch achtsamen Umgang mit sich selbst gelingt, diesen Spagat zu machen und eine dienliche Zusammenarbeit zu schaffen. (adm/pd)

## SVP Steinen portiert Kantonsratskandidaten

**Steinen** Am Dienstag fand die Nominationsveranstaltung der Steiner SVP im Restaurant Stauffacher statt. Der Landwirt David Beeler, Oberärtnisbuech, und die Kauffrau Pia Gisler, Sonnmatt, wurden für den Kantonsrat nominiert. Voller Elan steigen die beiden Nominierten in den Wahlkampf und sind fest entschlossen, den Steiner SVP-Sitz zu verteidigen.

Als Rechnungsprüferin hat sich ebenfalls Pia Gisler zur Verfügung gestellt. Marco Lüönd wurde nach zwölf Jahren Tätigkeit als Gemeinderat sowie nach vier Jahren als Kantonsrat mit einem kräftigen Applaus verdankt. (pd)



Marco Lüönd (von links) und die Nominierten Pia Gisler und David Beeler.

Bild: PD

## Kinder genossen Schneetag mit Kabi



Am Mittwoch fand im neuen Kabi-Land Neusell der erste Skitag mit Kabi statt. Bei frühlingshaften Temperaturen genossen rund 25 Kinder den Skiplausch der Schwyzer Kantonalbank in Zusammenarbeit mit der Skischule Rothenthurm.

Bild: PD

## Jetzt stehen 18 Alterswohnungen in der «Hofmatt» in Arth bereit

Der Umbau des ehemaligen Altersheims ist abgeschlossen.

Etwas mehr als ein Jahr wurde gebaut. Jetzt ist aus dem ehemaligen Altersheim Hofmatt in Arth ein modernes Mehrzweckgebäude entstanden. Unter seinem Dach befinden sich nicht nur ein Kindergarten und Raum für die schulergänzende Betreuung. Neu beherbergt das Haus anstelle von Alters- und Pflegezimmern auch 18 moderne Alterswohnungen. Und die Parkanlage im Aussenbereich wurde neu gestaltet.

Am 18. Januar erhalten die Bürger nun Einblick in das Gebäude. An einem Tag der offenen Tür haben Interessierte die Möglichkeit, die modernen Räumlichkeiten zu begutachten und sich damit ein Bild von den günstigen Mietpreisen in den verschiedenen Kategorien zu machen.

Jürg Auf der Maur



Die «Hofmatt» in Arth blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück. Mit modernen Alterswohnungen fängt nun ein neues Kapitel an.

Bild: PD